

Die Gesundheitsseite

Cellulite



Verhüllt oder nicht – etwa 90% aller Frauen haben Cellulite. Was Sie dagegen tun können.

Wie der Körper reagiert

Cellulite entwickelt sich bei der Mehrzahl der Frauen gerne in der Adoleszenz, der Schwangerschaft oder der Prämenopause auf Hüften, Oberschenkeln, Bauch und Armen... Daran beteiligt sind viele verschiedene Faktoren, verantwortlich sind jedoch in der Hauptsache die Adipozyten. Diese Fettzellen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Fette und Zucker einlagern. Sind sie gesättigt, so vermehren sie sich und verändern ihre Form... wirken gepolstert und erinnern an die Haut einer Orange. Es kommt zu einem Ungleichgewicht zwischen dem Fettauf- und dem Fettabbau (Lipolyse) und die Mikrozirkulation ist verlangsamt. Das Lymphsystem ist mit der Entwässerung des Gewebes und damit mit der Entsorgung der Abfallprodukte befasst und kann dann nicht mehr ausreichend ableiten. Als Folge staut sich das Wasser in den Adipozyten und der Prozess erhält eine Eigendynamik.

Verschiedene Arten von Cellulite

Adipöse Cellulite: Als Folge eines leichten Übergewichts erscheint diese weiche, nicht schmerzende Orangenhaut, wenn die Haut zusammengedrückt wird.

Wässrige Cellulite: Hauptursache sind Kreislaufprobleme und Wasseransammlungen im Körper. Die Adipozyten verstopfen sich und es erscheinen Fettablagerungen. Die Beine sind schwer, Knöchel und Füße schwellen leicht an.

Faserige Cellulite: Sie ist hart und schmerzt bei Berührung. Es ist nicht leicht, sie zu beseitigen.

Ab einem Alter von 35-40 Jahren können sich in der Tat Collagenfasern um alte Fettzellen herum entwickeln und sie einkapseln.

Gemischte Cellulite : Gelegentlich kommt es auch zu einer Kombination verschiedener Cellulite-Arten, beispielsweise faserige und wässrige Cellulite

Was Sie tun können

- Schlüssel zum Erfolg: Ausgewogene Ernährung, Sport und bedarfsgerechte Anticellulite-Behandlung.
- Das adipöse Gewebe muss stimuliert und die Entschlackung in Gang gesetzt werden, um die Fettablagerungen zu beseitigen. Fragen Sie Ihr Apothekerteam. Es kann Ihnen ein für Ihre Art von Cellulite geeignetes Produkt zur Behandlung empfehlen.
- Zur Aktivierung der Mikrozirkulation und zur Stimulierung und Festigung des Gewebes eignet sich die Rollmassage. In der Apotheke erhältliche Schröpf- und Rollprodukte unterstützen und optimieren die Wirkung entsprechender Anticellulite-Produkte.
- In den verschiedenen Praxen, Zentren für Thalassotherapie und Kosmetikinstituten werden auch unterschiedliche manuelle, technische und medizinische Therapieformen angeboten...

PlusTipp

Wie andere Moleküle trägt auch das Koffein zur Entschlackung der Fettzellen bei. Als Creme oder Gel auf die Haut aufgetragen, baut es die in den Fettzellen gelagerten Lipide ab, verhindert die erneute Fettbildung und blockiert den Transport von Zucker in die Zelle. Das Fettvolumen nimmt ab und die Hautoberfläche wird glatter. Palmarosaöl, grüner Tee, Ginkgo Biloba, Zitrusfrüchte, Rotwein, Rosskastanie... Auch die Pflanzen helfen beim Entwässern, Reinigen und Fettabbau.

Verzichten Sie auf Selbstmedikation ohne Absprache mit Ihrem Apotheker. Falls Sie in Behandlung sind, berät er Sie jederzeit gerne.

Auf www.pharmacieplus.ch finden Sie alle pharmacieplus-Spezialitäten.

